

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Einleitung	1
<i>I. Hinführung</i>	<i>1</i>
<i>II. Methodischer Ansatz</i>	<i>4</i>
<i>III. Quellenlage, Forschungsstand und -desiderat</i>	<i>6</i>
<i>IV. Begrenzungen und Terminologie</i>	<i>7</i>
1. Regionale Begrenzung und Periodisierung der Untersuchung ...	7
2. Verwendung moderner Terminologie und Theorien aus Recht und Wirtschaft	9
<i>V. Gang der Untersuchung</i>	<i>10</i>
B. Entwicklung und Struktur des Nachrichtenmarktes zwischen 1789 und 1914	11
<i>I. Industrielle Revolution des Nachrichtenmarktes</i>	<i>11</i>
1. Vorbemerkung	11
2. Technik und Infrastruktur des Marktes: Telegraphie	12
3. Neue Anbieter auf dem Nachrichtenmarkt: Nachrichtenagenturen	18
a) Begriff der Nachrichtenagentur	18
b) Wolff's Telegraphisches Bureau	21
aa) Gründungsphase ab 1848	21
bb) Expansion, Konkurrenzkämpfe und staatliche Beteiligung in den Jahren 1860 bis 1914	24
c) Europäische Gründeragenturen	30
d) Weitere Nachrichtenagenturen des 19. Jahrhunderts in Europa und den USA	34
4. Nachfrager auf dem Nachrichtenmarkt: Banken und Presse	36

a) Finanzwirtschaft und Kapitalmarkt: Privatbankiers und Bankhäuser	36
b) Presselandschaft (Zeitungen und Zeitschriften)	42
aa) Politische und wirtschaftliche Liberalisierung als Faktoren eines industrialisierten Pressewesens	42
bb) Industrialisierung des Pressewesens	47
5. Zusammenfassung: die Entstehung eines internationalen Nachrichtenmarktes und dessen besondere Merkmale	52
<i>II. Industrielle Ordnung im Kontext von Wolff's Telegraphischem Bureau</i>	64
1. Vorbemerkung	64
2. Die rechtliche Erfassung und Abgrenzung des neuen Nachrichtenmarktes	65
a) Staatliche Gestaltung und Organisation der Telegraphie als neue Kommunikationsform durch das öffentliche Recht	65
aa) Telegraphie als Staatsaufgabe – staatsrechtliche Diskussion um die Regalität der Telegraphie	65
bb) Öffentlich-rechtliche Organisation – Eingliederung der Telegraphie in den Staats- und Verwaltungsaufbau	73
cc) Öffnung staatlicher Telegraphenlinien für die private Nutzung	76
dd) Staatlicher Ausbau der Telegraphie	79
ee) Bilaterale und multilaterale Verträge zur Vereinheitlichung der grenzüberschreitenden Ordnung und koordinierten Standardisierung der Telegraphie: Deutsch- Österreichischer Telegraphenverein und völkerrechtliche Verträge	80
b) Strafrechtlicher Schutz der telegraphischen Kommunikation und ihrer Infrastruktur	84
aa) Einleitende Anmerkungen	84
bb) Strafgesetzgebung im Kontext der Telegraphie	85
cc) Strafprozess vor dem Berliner Kriminalgericht wegen der unbefugten Weitergabe telegraphischer Depeschen von Wolff's Telegraphischem Bureau	90
c) Zivilrechtliche Fragen und Regelungen im Kontext der Telegraphie	95
aa) Zivilrechtliche Rechtsquellen und vertragliche Beziehungen auf dem Nachrichtenmarkt	95
bb) Abonnement-Verträge und zivilrechtlicher Schutz von Nachrichten	97
cc) Vertragsschluss durch per Telegraph übermittelte Willenserklärungen	99

dd)	Zivilrechtliche Haftung und Risikoordnung im Falle der Falschübermittlung eines Telegramms durch Telegraphenbeamten	100
ee)	Deliktische Haftung bei Schäden durch Falschübermittlung von Telegrammen: Der „Kölner Telegraphenfall“ (Urteil des LG Köln v. 29. Juli 1856) und dessen Rezeption in der zeitgenössischen Rechtswissenschaft	103
d)	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	106
3.	Wolff's Telegraphisches Bureau und die staatliche Beeinflussung des Wettbewerbs auf dem Nachrichtenmarkt	111
a)	Vertragsschluss zwischen Wolff's Telegraphischem Bureau und dem preußischen Staatsministerium am 10. Juni 1869	111
aa)	Einleitung	111
bb)	Primärpflichten von Wolff's Telegraphischem Bureau. Übermittlung von Nachrichten an Behörden, behördliche Vorzensur, Verbreitung staatlicher Nachrichten und Infrastrukturausbau im Ausland	112
cc)	Primärpflichten des Staatsministeriums. Kofinanzierung von Wolff's Telegraphischem Bureau und Privilegierung desselben bei der Nutzung staatlicher Infrastruktur	113
dd)	Vertragliche Kontrollinstrumente und Sanktionsmechanismen des Staatsministeriums	115
b)	Verlängerung des Vertrags am 29. Mai 1879	116
c)	Bewertung des Vertrages	117
aa)	Einordnung	117
bb)	Objektiv stärkere Verhandlungsposition des preußischen Staatsministeriums	118
cc)	Vorzensur durch die vertragliche Vereinbarung eines Verbots mit Erlaubnisvorbehalt betreffend politische Nachrichten	119
dd)	Vorteile für Wolff's Telegraphisches Bureau betreffend die vertraglichen Sanktions- und Kontrollmechanismen	120
ee)	Gründung einer frühen Form einer Public Private Partnership	122
	(1) Begriff der „Public Private Partnership“ (PPP)	122
	(2) Privatrechtlicher Vertrag zwischen dem preußischen Staatsministerium und Wolff's Telegraphischem Bureau als Frühform eines Kooperationsmodells	124
	(3) Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe durch Wolff's Telegraphisches Bureau mit eigenem Gestaltungsspielraum außerhalb einer staatlichen Konzession	125

	d) Zusammenfassung und Zwischenergebnis	130
4.	Wolff's Telegraphisches Bureau und die Wahl der Rechtsformen als Reflektion des sich wandelnden Handels- und Gesellschaftsrechts	131
	a) Vorbemerkung	131
	b) Rechtsformen von Wolff's Telegraphischem Bureau	135
	aa) Wandel	135
	bb) Gründung der Continental Telegraphen Compagnie als KGaA und Fusion mit dem Telegraphischen Correspondenzbureau (B. Wolff) im Jahr 1865	135
	(1) Die KGaA nach Art. 173 ff. ADHGB	135
	(2) Gesellschaftsvertrag der Continental Telegraphen Compagnie vom 20. Mai 1865 und Eintragung der neuen Gesellschaft in das Berliner Handelsregister am 6. Juli 1865	138
	(3) Fusion des Telegraphischen Correspondenzbureaus (B. Wolff) mit der Continental Telegraphen Compagnie	140
	cc) Wahl der Rechtsform der KGaA	141
	dd) Rechtsformwechsel in eine AG im Jahr 1874	143
	(1) Exkurs und Kontext: Entwicklung der AG in Deutschland	143
	(2) Wahl der Rechtsform der AG nach Art. 207 ff. ADHGB	145
	c) Wolff's Telegraphisches Bureau als Firma: Rechtsstreit im Rahmen der Handelsregistereintragung	147
	aa) Ablehnung des Registereintrags durch das Handelsregister beim Stadtgericht Berlin	147
	bb) Remonstration und Rechtsauffassung der Continental-Telegraphen-Compagnie	148
	cc) Verfügungen des Berliner Stadtgerichts vom 30. Juni 1865 und des Berliner Kammergerichts vom 16. September 1865	150
	dd) Analyse des Rechtsstreits	151
	d) Zusammenfassung und Zwischenergebnis	153
5.	Wolff's Telegraphisches Bureau und die Abgrenzung des Marktes	156
	a) Vorbemerkung	156
	b) Verträge zwischen der Agence Havas, Reuter's Telegram Company und Wolff's Telegraphischem Bureau	157
	aa) Vertrag vom 17. Januar 1870	157
	(1) Präambel des Vertrages	157

(2) Aufteilung von Geschäfts- und Vertriebsgebieten auf dem Nachrichtenmarkt	157
(3) Gegenseitiger Nachrichtenaustausch	159
(4) Verteilung der Einnahmen aus dem Nachrichtengeschäft	159
(5) Wettbewerbsverbot und Vertragsstrafen	160
(6) Vereinbarungen zu bestehenden Vertragsverhältnissen	160
(7) Gerichtsstand, Geltung und Laufzeit	161
(8) Analyse	162
bb) Neufassung des Vertrages im Juli 1909	164
(1) Modifikationen und Neuregelungen im Vergleich zum Pariser Vertrag v. 1870	164
(2) Analyse	169
c) Verhandlung mit der Russischen Telegraphen-Agentur	169
aa) Angebot der Russischen Telegraphen-Agentur zu Nachverhandlungen im Oktober 1899	169
bb) Reaktion von Wolff's Telegraphischem Bureau im November 1899	171
cc) Analyse	172
d) Verträge mit dem k.k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau	173
aa) Vertrag vom 28. Februar 1900	173
(1) Vertragsparteien und Vertretungsverhältnisse	173
(2) Primärpflichten der Parteien	173
(3) Kommissionen und Rückerstattung von Übertragungskosten	175
(4) Anwendungserweiterung und Vertragslaufzeit	175
(5) Installation eines Schiedsgerichtes	175
(6) Analyse	176
bb) Vertragsverlängerung im Februar 1910	177
(1) Modifikationen und Neuregelungen im Vergleich zum Wiener Vertrag v. 1900	177
(2) Analyse	181
e) Rechtliche Einordnung der Verträge	182
f) Einbettung in die Geschichte des deutschen Kartellrechts	184
g) Zusammenfassung und Zwischenergebnis	188
C. Ergebnisse und Fazit	189

Quellen- und Literaturverzeichnis	195
<i>I. Archivarische Quellen</i>	195
1. Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (Berlin-Dahlem)	195
2. Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes (Berlin-Mitte)	195
3. Thomson Reuters Archive (London, UK)	195
<i>II. Gedruckte Quellen</i>	196
1. Zeitgenössische Publikationen	196
2. Gesetze, Verordnungen und andere Rechtsquellen	199
3. Gerichtsentscheidungen	202
4. Weitere Quellen	203
<i>III. Literaturverzeichnis</i>	203
Personenverzeichnis	223
Sachregister	227